



PGR startet neu

Pfarrgemeinderat wählt
Daniela Seehaus erneut zur Vorsitzenden Seite 2-3

FAMILIENGOTTESDIENST

„Auf Gottes Spuren“
im Stift Neuburg Seite 12

EHRENAMTSFÖRDERUNG

Interview mit Tobias Kampmann, Sprecher
des Gemeindeteams St. Joseph Seite 11

GOTTESDIENSTE

Impulse ab Seite 5
Termine Seite 8-9

Neustart des Pfarrgemeinderats

Daniela Seehaus einstimmig zur Vorsitzenden gewählt

74 Tage nach seiner Wahl am 5. April kam der neue Pfarrgemeinderat der Stadtkirche zu seiner ersten Sitzung zusammen. Das Treffen des 36-köpfigen Gremiums fand am Abend des 18. Juni im Gemeindehaus von St. Marien im Stadtteil Pfaffengrund statt.

Nicht in Tischgruppen, wie sonst üblich, saßen die neuen Rätinnen und Räte bei der ersten Sitzung sondern an Einzeltischen in gebührendem Abstand voneinander, wie es die Corona-Regeln vorsahen. „Das sieht ein bisschen wie bei der schriftlichen Abitur-Prüfung aus“, kommentierte Daniela Seehaus das ungewohnte Bild.

Nach einem unterhaltsamen Stadtkirchenquiz als Auflockerung zu Beginn der Sitzung, das Christiane Martin und Andrea Becker aus dem Seelsorgeteam erdacht hatten, und einem geistlichen Einstieg von den beiden Pfarrern der Stadtkirche, Johannes Brandt und Alexander Czech, standen vor allem Wahlen auf dem Programm des Abends.



Wahlen zum Vorstand des Pfarrgemeinderats

Vor den Wahlen für die einzelnen Posten legte der Pfarrgemeinderat fest, dass der Vorstand auch in den kommenden fünf Jahren wieder aus drei gewählten Personen bestehen sollte: Vorsitzende(r), Stellvertreter(in) und Beisitzer(in).

Zunächst war das Amt des Vorsitzenden / der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats zu besetzen. Aus einer langen Vorschlagsliste erklärte sich einzig die bisherige Vorsitzende, Dr. Daniela Seehaus aus Eppelheim, zur Kandidatur bereit.

In einer kurzen Rede betonte sie, kein „Wahlprogramm“ im eigentlichen Sinne zu haben, wohl aber den Wunsch und die Bereitschaft, mit den anderen unterwegs zu sein und für Heidelberg und Eppelheim lebendige Kirche zu gestalten.

Das Ergebnis der geheimen Wahl war eindeutig: 35 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Als stellvertretender Vorsitzender kandidierte Dr. Thomas Rumbach aus der Gemeinde St. Marien, der bereits in der zurückliegenden Wahlperiode dem Vorstand angehört hatte. Er wurde mit 34 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen gewählt.

Als Beisitzer stellte sich Dr. Werner Bomm aus St. Johannes Rohrbach zur Verfügung und wurde ebenfalls mit überwältigender Mehrheit gewählt: 32 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen.

Damit stand die komplette Besetzung des Vorstands des Pfarrgemeinderats fest: neben den drei Gewählten, Daniela Seehaus, Thomas Rumbach und Werner Bomm, gehört diesem Pfarrer Johannes Brandt qua Amt an.

An den Treffen des Vorstands, so kündigte Brandt während der Sitzung an, wird künftig Pressereferent Peter Wegener in beratender Funktion teilnehmen.



Dem Vorstand des neuen Pfarrgemeinderats gehören an: Werner Bomm als Beisitzer, Thomas Rumbach als stellvertretender Vorsitzender, Daniela Seehaus als Vorsitzende sowie Johannes Brandt als leitender Pfarrer der Stadtkirche. Mit auf dem Bild ist Wolfgang Lorenz, der zum stellvertretenden Vorsitzenden des Stiftungsrats gewählt wurde.

Bestimmung von Größe und Zusammensetzung des Stiftungsrats

Die Damen und Herren des Pfarrgemeinderats folgten dem Vorschlag von Pfarrer Johannes Brandt, dass neben ihm als Vorsitzenden und der PGR-Vorsitzenden der Stiftungsrat wieder mit einer Person aus jeder Gemeinde der Stadtkirche besetzt werden sollte. Die Mitglieder des Stiftungsrats müssen nicht alle auch Mitglieder des Pfarrgemeinderats sein:

Folgende Personen wurden vorgeschlagen:

- Dr. Thomas Kraft (Heilig Geist)
- Wolfgang Lorenz (St. Laurentius Ziegelhausen)
- Prof. Dr. Andreas Quirrenbach (St. Laurentius Schlierbach)
- Horst Hutter (St. Marien)
- Wolfgang Stromberg (St. Joseph)
- Bernd Knobel (St. Bartholomäus)
- NN (St. Johannes)
- Andreas Krawczyk (St. Paul)
- Stefanie Geiger (St. Peter)
- Dr. Franziska Geiges-Heindl (Philipp Neri)
- NN (St. Raphael)
- Bernhard Heck (St. Vitus)

Die beiden noch nicht benannten Personen aus den Gemeinden St. Johannes und St. Raphael sollen spätestens bei der nächsten Sitzung nachgewählt werden.

Einstimmig und ohne Enthaltung stimmte der Pfarrgemeinderat dieser Besetzung des Stiftungsrates zu.

Für den stellvertretenden Vorsitz des Stiftungsrats (Vorsitzender ist von Amts wegen der leitende Pfarrer) kandidierte Wolfgang Lorenz.

Mit 31 Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen stimmte der Pfarrgemeinderat für Lorenz.

Delegationen für Dekanatsrat und Albertus-Magnus-Haus

Nach diesem langen Wahlmarathon hatte der Pfarrgemeinderat noch seine Vertreterinnen und Vertreter für den Dekanatsrat zu wählen. Als größte Seelsorgeeinheit im Dekanat kann die Stadtkirche acht Vertreterinnen und Vertreter benennen. Folgende Personen stellten sich zur Wahl und wurden einstimmig gewählt: Matthias A. Kirchgässner, Georg Klein, Jan Gil, Martin Weinmann, Bettina Quirrenbach, Luis W. Cerna-March, Wolfgang Stromberg, Stefanie Geiger.

In den Ausschuss des Albertus-Magnus-Hauses in Neuenheim entsendet der Pfarrgemeinderat Rita Schelle und Yannick Emonds.

Die nächsten Termine

Nach der konstituierenden Sitzung im Juni sind vier weitere Sitzungen in diesem Jahr geplant. Die Termine sind:

- Donnerstag, 23. Juli, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Peter
- Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr
- Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr
- Donnerstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr.

Die Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Sitzungen sind öffentlich; wegen der coronabedingten Abstandsregeln kann es sein, dass die Zahl der Plätze für Gäste begrenzt werden muss.

Darüber hinaus ist für Freitag, 10. Juli, ein gemeinsamer Abend von Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam im Pfarrzentrum St. Teresa in Ziegelhausen geplant. Der Abend steht unter dem Thema „Vision und Ausrichtung“.

Am Samstag, 17. Oktober, wird ein Klausurtag des Pfarrgemeinderats stattfinden.

PETER WEGENER



*Das Jahr steht auf der Höhe,
die große Waage ruht.
Nun schenk uns deine Nähe
und mach die Mitte gut.
Herr, zwischen Blühn und
Reifen
und Ende und Beginn.
Lass uns dein Wort ergreifen
und wachsen auf dich hin.*

*Kaum ist der Tag am längsten,
wächst wiederum die Nacht.
Begegne unsren Ängsten
mit deiner Liebe Macht.
Das Dunkle und das Helle,
der Schmerz, das Glück-
lichsein
nimmt alles seine Stelle
in deiner Führung ein.*

*Das Jahr lehrt Abschied
nehmen
schon jetzt zur halben Zeit.
Wir sollen uns nicht grämen,
nur wach sein und bereit,
die Tage loszulassen
und was vergänglich ist,
das Ziel ins Auge fassen,
das du, Herr, selber bist.*

*Du wachst und bleibst für
immer,
doch unsre Zeit nimmt ab.
Dein Tun hat Morgenschimmer,
das unsere sinkt ins Grab.
Gib, eh die Sonne schwindet,
der äußere Mensch vergeht,
dass jeder zu dir findet
und durch dich aufersteht.*

Liebe Leserin, lieber Leser!

Zu den festen Terminen im Jahreskalender gehören für das Seelsorgeteam der Stadtkirche auch zwei Klausurtag im Sommer. In diesem Jahr nicht, wie sonst üblich, im Haus am Maiberg in Heppenheim; die Seelsorgerinnen und Seelsorger kamen von Montagnachmittag bis Mittwochmittag im Gemeindehaus St. Raphael zusammen. Das Bild oben zeigt die besondere Herausforderung in diesem Jahr: einerseits als Team zusammenzukommen, Verbundenheit und die gemeinsame Ausrichtung zu erleben – andererseits coronabedingt den notwendigen Abstand zu wahren.

Am letzten Morgen, es war der Geburtstag Johannes' des Täufers, trug Pfarrer Josef Mohr zur Einstimmung in den Tag den Text dieses Mittsommerliedes von Detlev Block vor: „Das Jahr steht auf der Höhe...“ (Gotteslob-Nummer 465).

Das Lied aus dem Jahr 1978 verbindet das Frohe und Helle des Sommerbeginns mit einer tiefen Nachdenklichkeit. Der Sommer mit seinen langen und oft unbeschwerten Tagen bleibt nicht: Unweigerlich folgt auf den längsten Tag erneut das Wachsen der Dunkelheit.

Ohne es zu überhöhen: etwas von den Zielen der Klausur der 21 Seelsorgerinnen und Seelsorger lässt sich in den Worten des Sommerlieds finden: Es geht darum eine Auszeit zu nehmen, das eigene Tun zu reflektieren und sich neu auf Gott auszurichten. In Blocks Worten: „Lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin... – und das Ziel ins Auge fassen.“

In diesem Jahr war das für uns als Seelsorgeteam ganz praktisch: an welchen Stellschrauben gilt es zu drehen, um die Zusammenarbeit im Team so zu verbessern, dass es der Zufriedenheit der Einzelnen und unserem Auftrag dient: mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, und den vielen anderen hier in Heidelberg und Eppelheim Kirche zu gestalten.

Mit den Worten des schönen Liedes von Detlev Block wünsche ich Ihnen viele frohe und unbeschwerte lange Sommertage – und immer wieder die Erfahrung, dass im Hellen und im Dunklen Gott uns mit „seiner Liebe Macht“ begegnet.

Im Namen des ganzen Seelsorgeteams grüße ich Sie!

Peter Wegener

Pressereferent Peter Wegener

Zu Hause Gottesdienst feiern

Auch wenn in der Stadtkirche inzwischen wieder die Möglichkeit zur gemeinsamen Feier von Gottesdiensten an den Sonntagen besteht, bieten wir Ihnen auch in dieser Ausgabe von über**brücken** wieder Impulse für die Feier von kleinen Gottesdiensten zu Hause an.

Gott ist da – auch in Ihrer Wohnung. Und egal, ob Sie allein oder mit den Menschen, mit denen Sie zusammenleben, sich Gottes Nähe öffnen, beten und singen, Gottes Wort hören und darauf antworten: so sind Sie mit IHM und mit allen Christen, die heute beten, verbunden.

VOR BEGINN Schaffen Sie sich eine gute Atmosphäre. Gerne können Sie auch eine Kerze entzünden.

ERÖFFNUNG

KREUZZEICHEN Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

LIED z. B. Gotteslob 140-149 oder ein anderes Lied Ihrer Wahl

BESINNUNG Blicken Sie in einem Moment der Stille auf die vergangene Zeit zurück: intensive Momente, alltägliche Herausforderungen. Mit all dem, wofür Sie dankbar sind, aber auch mit dem, was unfertig geblieben ist, sind Sie nun vor Gott da.

GEBET Gott, du liebst deine Geschöpfe und es ist deine Freude, bei den Menschen zu wohnen. Zeige mir/uns heute neu den Sinn meines/unseres Lebens. Gib mir/uns ein Herz, das bereit ist, dich aufzunehmen. Schenke mir/uns den Geist deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in alle Ewigkeit. Amen.

GOTTES WORT HÖREN

EVANGELIUM Lesen Sie das Evangelium des Tages laut vor (die entsprechende Bibelstelle finden Sie auf den folgenden Seiten).

KURZE STILLE Welche(s) Wort(e) spricht / sprechen mich an?

Was berührt mich am heutigen Text?

Möglich ist es auch, jetzt den abgedruckten Impulstext des jeweiligen Tages zu lesen.

AUF GOTTES WORT ANTWORTEN

GLAUBENSBEKENNTNIS Gotteslob 3.4

FÜRBITTEN Legen Sie Personen, die Ihnen am Herzen liegen, Ängste und Nöte, all Ihre Anliegen in Gottes Hände und bitten Sie um SEINE Gegenwart in unserer Welt.

VATERUNSER Gotteslob 3.2

LIED z. B. Gotteslob 382

ABSCHLUSS

GEBET beim jeweiligen Tagesimpuls

SEGEN Der Herr segne und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

KREUZZEICHEN Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. JUDITH SCHMITT-HELFFERICH

14. Sonntag im Jahreskreis

5. Juli 2020

1. Lesung: Sach 9, 9-10 | 2. Lesung: Röm 8, 9. 11-13

Evangelium: Mt 11, 25-30



„Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich“

Vor 48 Jahren habe ich diese Textzeile im Schulchor kennengelernt, in einer wundervollen Fuge von Johann Sebastian Bach (aus der Motette „Jesu, meine Freude“, BWV 227). Wirklich verstanden habe ich die Worte damals als frisch gebackener Gymnasiast wohl nicht – aber sie sind mir haften geblieben. An diesem Sonntag höre ich sie nun wieder in der Zweiten Lesung: „Ihr seid nicht vom Fleisch, sondern vom Geist bestimmt, da ja der Geist Gottes in euch wohnt.“ (Röm 8, 9)

Paulus schreibt an die christliche Gemeinde in Rom. Die Hauptstadt war Zentrum des Welthandels und ein Schmelztiegel von Weltanschauungen und Religionen. Natürlich gehen die Christen wie alle anderen ihren Berufen nach, kaufen auf den Märkten ein und begegnen Menschen und Ideen aus aller Welt. In diesem „Supermarkt der Möglichkeiten“ möchte Paulus den Gläubigen eine Orientierung geben. Er erinnert sie daran, was für ihr Leben wirklich tragfähig ist. Es zählen nicht primär Besitz, Beruf, Geld oder wirtschaftlicher Erfolg. Viel wichtiger ist der Geist, die Gabe Gottes, die sie innerlich erfüllt, wie es Jesus den Seinen versprochen hat.

Wer sein Handeln an diesem Geist ausrichtet, der wird erleben, dass diese Kraft Gottes stärker ist als alles Vordergründige, als alles Harte und Unerbittliche. Gottes Geist lässt das Leben aufblühen.

CHRISTOF HEIMPEL



Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht,
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.

Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.

Komm, Heiliger Geist,

du Geist der Liebe, die uns einig macht.

Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.

Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.

Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.

Komm, Heiliger Geist! LEONARDO BOFF

15. Sonntag im Jahreskreis

12. Juli 2020 Peterspfennig – Kollekte für den Papst

1. Lesung: Jes 55,10-11 | 2. Lesung: Röm 8,18-23
Evangelium: Mt 13,1-23



Vom Ufer her schauen

Wenn es ein Gleichnis gibt, das ich mit der Vorbereitung auf Erstkommunion oder Firmung verbinde, so ist es das Gleichnis vom Sämann. Gerade wenn sich Verantwortliche oder Gemeindeglieder darüber aufregen, wie viel Mühe und Zeit in die Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf die Sakramente investiert wird und wie wenig dies scheinbar fruchtet, wird mit Jesu Worten dagegen gesetzt, dass eine Saat Zeit braucht, um keimen und wachsen zu können und dass wir als Außenstehende nicht beurteilen können, welche Saat wann und beim wem aufgeht; auch sollten wir uns nicht anmaßen, Gottes Wort in Dosen an Auserwählte zu verteilen.

Zwei Aspekte der Bibelstelle sind mir besonders wichtig, die über diese logische Argumentation hinausgehen und unser Herz weiten könnten.

Zum einen finde ich auffällig, dass Jesus das Haus verlässt und sich ans Ufer setzt. Natürlich kennen wir das Gefühl, dass uns die Decke auf den Kopf fällt und wir in der Natur wieder zu uns finden. Aber wie machen wir es mit unseren individuellen Dauerbrennerthemen, dem „Päckle“, das jeder zu tragen hat? Zumeist bleiben wir hängen, weil wir uns immer wieder im Kreis drehen.

Sind wir mutig genug, das Gewohnte zu verlassen und „vom Ufer her“ darauf zu schauen?

Zum anderen beeindruckt mich die Großzügigkeit, mit der der Sämann ans Werk geht. Er achtet nicht darauf, wo seine Saat hinfällt, er ist weder berechnend noch geizend, er folgt seiner Berufung beinahe stoisch.

Was brauchen wir, um mit unseren Mitmenschen – gerade mit denen, die uns herausfordern – großzügig zu sein?

MIRJAM UMHAUER



Wachse, Jesus, wachse in mir, in meinem Geist, in meinem Herzen, in meiner Vorstellung, in meinen Sinnen.

Wachse in mir in deiner Milde, in deiner Reinheit, in deiner Demut, deinem Eifer, deiner Liebe.

Wachse in mir mit deiner Gnade, deinem Licht und deinem Frieden. Wachse in mir zur Verherrlichung deines Vaters, zur größeren Ehre Gottes. PIERRE OLIVANT

16. Sonntag im Jahreskreis

19. Juli 2020

1. Lesung: Weish 12,13.16-19 | 2. Lesung: Röm 8,26-27
Evangelium: Mt 13,24-43



In großer Gefahr Umsicht walten lassen

Eppelheim und die westlichen Stadtteile Heidelbergs werden von vielen Getreidefeldern umsäumt. „Hier wächst Ihre Braugerste“, steht auf Schildern am Wegesrand.

Jesus wusste, wie viel Aufwand es bedeutete, das Mehl zum Brotbacken zu gewinnen: den Acker für das Getreide pflügen, das Saatgut aussäen, die Halme des reifen Getreides mit der Sichel abschneiden, die Garben mit Eseln auf den Dreschplatz beim Dorf transportieren, mit von Ochsen gezogenen Schlitten die Körner aus den Ähren lösen, mit einer Schaufel das Gemisch in die Luft werfen, sodass das Korn auf den Boden fiel, während durch den Wind die leichte Spreu weggeweht wurde.

Neben diesem enormen Arbeitsaufwand bedrohten weitere Risiken die Ernte: ausbleibender Regen, Verwüstung des heranwachsenden Getreides durch Tiere und Unkraut. Eine besonders gefährliche Pflanze ist der Taumel-Lolch, auch Rauschgerste oder Schwindelweizen genannt, der während der Wachstumsphase dem Weizen ähnelt. Brot, welches mit diesem Gras verunreinigt ist, kann die Gesundheit dramatisch gefährden: Schwindel, Gleichgewichtsstörungen („Taumeln“), Erbrechen, Sehstörungen, Blindheit und sogar Tod durch Atemlähmung. Heute kann man das Wachstum des Taumel-Lolch durch Unkrautbekämpfungsmittel unterbinden.

All dieses seinen Hörerinnen und Hörern bekannte Alltagswissen konzentriert Jesus in seinem Gleichnis vom Weizen und vom Unkraut. Die Bestürzung, von der die Knechte ergriffen werden, als sie das Unkraut entdecken, ist berechtigt. Sie wollen es herausreißen. Der Gutsherr aber warnt vor überstürztem Aktionismus: „Dann würde der Schaden nur noch größer – Wartet bis zur Ernte!“ Die Pointe des Gleichnisses wird durch die Antwort des Gutsherrn klar erkennbar: Auch wenn große Gefahr droht, auch wenn es Menschen gibt, die im Verborgenen Schaden anrichten: Umsicht walten lassen, darauf vertrauen, dass das Reich Gottes seine Kraft entfaltet. DR. MARTIN MARK



Weizen und



Taumel-Lolch



Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

KARL PAUL REINHOLD NIEBUHR

17. Sonntag im Jahreskreis

26. Juli 2020

1. Lesung: 1 Kön 3, 5. 7-12 | 2. Lesung: Röm 8, 28-30
Evangelium: Mt 13, 44-52



„Er verkaufte alles, was er hatte“

Im Alter von zehn Jahren fiel mir das Buch „Götter, Gräber und Gelehrte“ in die Hände. Beeindruckt las ich von Forschern, die bereit waren, auf vieles

für ihre archäologische Entdeckungen zu verzichten und um diese für die Nachwelt zu sichern.

Später las ich von Menschen, die die gleiche radikale Bereitschaft lebten, als sie Jesus und seine Botschaft vom Himmelreich entdeckten.

In den beiden Gleichnissen vom Schatz im Acker und der Perle, geht darum, wie die Reaktion auf diese Entdeckung des Himmelreiches konkret aussieht.

Interessant finde ich, dass es zum Finden nur „offene Augen“ braucht, dann fällt es einem zu.

Danach aber braucht es eine radikale Entscheidung: Bin ich bereit um diesen Schatz zu besitzen, um Jesus und seiner Botschaft willen, das Risiko einzugehen, „alles was ich habe“ dranzugeben und IHM als Jüngerin oder Jünger nachzufolgen?

KIRSTEN KEMPER



Mein Herz, meinen Leib, meine Seele, meinen Sinn,
ich geb' sie Dir, herrsche über mich,
Ich gebe den Leib als lebend'ges Opfer Dir.
Herr, nimm mich hin, nimm mich hin!

GITTA LEUSCHNER

Im Rahmen der Pfingstvigil wurde in der Augustinerkirche in Landau dieses Gebet gesungen. Sie können es beten oder mitsingen unter [HTTPS://VIMEO.COM/426809747](https://vimeo.com/426809747).

18. Sonntag im Jahreskreis

2. August 2020

1. Lesung: Jes 55, 1-3 | 2. Lesung: Röm 8, 35. 37-39
Evangelium: Mt 14, 13-21



Nicht nur das leibliche Wohl

Die Jünger wissen aus eigener Erfahrung, was es heißt, für andere verantwortlich zu sein. War es doch – bevor sie sich Jesus anschlossen – ihre

Aufgabe als Familienoberhaupt, für das Auskommen und Wohl ihrer Sippe zu sorgen. Daher ist es naheliegend, dass sie zuerst an das leibliche Wohl dieser Menschen denken. Vielleicht knurrt ihnen bereits selbst der Magen. Für so viele Menschen ausreichend Essen aufzutreiben ist realistisch gesehen, unmöglich. Deshalb fordern sie Jesus auf, die Menschen wegzuschicken; damit sie selbst für ihr Essen sorgen können.

Doch Jesus nimmt einen ganz anderen Hunger bei diesen Menschen wahr. Es geht nicht zuerst um das leibliche Wohl, sondern um Nahrung für ihre Seele. Deshalb folgen sie ihm so hartnäckig. Diesen Hunger kann nur er stillen. Das weiß Jesus, das ahnen diese Menschen.

Vielleicht kennen Sie das aus eigener Erfahrung, dass Sorgen und Nöte das Knurren des Magens in den Hintergrund drängen. Vielleicht kennen Sie den Hunger der Einsamen nach Miteinander, den Hunger der Mutlosen nach Zuspruch, den Hunger der Traurigen nach Trost, den Hunger der Überforderten nach Verständnis, den Hunger der Hilflosen nach Unterstützung, den Hunger der Vernachlässigten nach Liebe?

Diesen Zuspruch erbittet Jesus von seinem Vater im Zeichen des Brotes für diese Menschen. Diesen Zuspruch erhalten auch wir Sonntag für Sonntag in dem „kleinen Stück Brot in unseren Händen“, wie es ein modernes Kirchenlied ausdrückt.

Wenn wir als Christen von Brot sprechen, dann steht dieser Begriff für mehr als nur für das Grundnahrungsmittel. Vielmehr wird mit diesem Wort all das umschrieben, was wir zum Leben brauchen. Das alles haben die Fünftausend von Jesus im Brot empfangen, und zwar so reichlich, dass zwölf Körbe davon übrig blieben.

EDELTRAUD KOHLMANN-LIER



Unser tägliches Brot gib uns heute,
und lass uns teilen.
Denn DU schenkst in Fülle.

INFORMATIONEN zum Gottesdienstbesuch

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN

In den einzelnen Kirchen steht für die Feier der Gottesdienste nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung.

Deshalb bitten wir Sie, sich für die Mitfeier eines Sonntagsgottesdienstes (inkl. Samstagabend) telefonisch oder per Mail bis Freitag um 12 Uhr im entsprechenden Pfarrbüro anzumelden (Kontakt Daten auf der Rückseite dieses Heftes).

➔ Für die Gottesdienste des Kath. Universitätszentrums (Sonntag 18.30 Uhr in der Jesuitenkirche) melden Sie sich bitte bis Samstag 18 Uhr über die Website des KUZ an: WWW.KUZ-HEIDELBERG.DE

➔ Für die Gottesdienste der Klinikseelsorge (sonntags 18 Uhr und 19.30 Uhr) melden Sie sich bitte bis Samstag 12 Uhr über die Website der Klinikseelsorge an: WWW.KLINIKUM.UNI-HEIDELBERG.DE/KLINIKSEELSORGE

Für die wieder stattfindenden Gottesdienste an den Werktagen ist keine Anmeldung notwendig.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDES

Notwendigen **Abstand** (zwei Meter) zwischen Personen bitte einhalten!

Das **Tragen einer Alltagsmaske**, eines Schals oder eines Tuchs vor Mund und Nase wird Ihnen empfohlen.

Möglichkeiten zur **Handdesinfektion** stehen für Sie in der Kirche bereit.

Benutzen Sie - wenn möglich - Ihr **eigenes Gotteslob**.

Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Bitte verzichten Sie weiterhin auf den **Friedensgruß** mit Handschlag.

Bitte vermeiden Sie mögliche **Berührungen der Hände** während der Kommunion.

Mundkommunion ist derzeit nicht möglich.

Die **Kollekte** erfolgt am Ausgang.

14. Sonntag im Jahreskreis 5. Juli 2020

AM VORABEND Samstag 04.07.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier [MARK](#)
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier [NWEKE](#)
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier [BRANDT](#)
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier [MOHR](#)

AM TAG Sonntag 05.07.

- 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier zum Patrozinium [FEUERSTEIN](#)
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier [BRANDT](#)
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier [HEIMPEL](#)
- 11.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier zum Patrozinium [MARK](#)
- 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier zum Patrozinium [NWEKE](#)
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier [MOHR](#) 
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier [CZECH](#)
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier ➔
- 18.00 | **St. Johannes** Vesper
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier [MOHR](#)
- 19.30 | **Kopfkl. Klinik** Eucharistiefeier ➔

Montag 06.07.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 07.07.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier

Mittwoch 08.07.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier

Donnerstag 09.07.

- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

Freitag 10.07.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis 12. Juli 2020

AM VORABEND Samstag 11.07.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier [BRANDT](#)
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier [HESS](#)
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier [MOHR](#)

AM TAG Sonntag 12.07.

- 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier [NWEKE](#)
- 10.00 | **St. Bartholomäus** Wortgottesfeier für Familien und Kinder [HEINEMANN](#)
- 11.00 | **Chapel (Südstadt)** Ökumenischer Openair-Gottesdienst
- 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier [MARK](#) mit Verabschiedung des Gemeindeteams
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier [CZECH](#)
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier [HEIMPEL](#)
- 11.00 | **St. Johannes** Wortgottesfeier [OSTERWALD](#)
- 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier [BRANDT](#)
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier [MOHR](#)
- 11.00 | **St. Teresa** Wortgottesfeier [KOHLMANN-LIER](#)
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier ➔
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier [KUZ](#) ➔

18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**

19.30 | **Kopflinik** Eucharistiefeier →

Montag 13.07.

18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 14.07.

8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier

12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier

Mittwoch 15.07.

Seliger Bernhard, Markgraf v. Baden

9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier

Donnerstag 16.07.

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

Freitag 17.07.

18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis 19. Juli 2020

AM VORABEND Samstag 18.07.

18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**

18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**

AM TAG Sonntag 19.07.

9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE** ▶Tauffeier

9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**

11.00 | **Christkönigkirche** Wortgottesfeier **SCHMITT-HELFFERICH/KAMPMANN**

11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**

11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **HEIMPEL**

11.00 | **St. Paul** Wortgottesfeier **KOROL**

11.00 | **St. Peter** Wortgottesfeier **HERTING**

11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** 🌐

11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH**

15.00 | **Abtei Neuburg** Outdoor-Gottesdienst für Familien
Anmeldung bis 15. 7.: GEMEINDETEAMJESUITENKIRCHE@KATH-HD.DE

18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier →

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **KUZ** →

18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**

19.30 | **Kopflinik** Eucharistiefeier →

Montag 20.07.

18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 21.07.

8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier

12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

Mittwoch 22.07.

Hl. Maria Magdalena

9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier

Donnerstag 23.07.

Hl. Birgitta von Schweden

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

Freitag 24.07.

18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier

18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

17. Sonntag im Jahreskreis 26. Juli 2020

AM VORABEND Samstag 25.07.

18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**

18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**

AM TAG Sonntag 26.07.

9.30 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**

9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **BRANDT**

10.00 | **Am Wolfsbrunnen (Schliebach)** Ökumenische Wortgottesfeier **KOHLMANN-LIER**

10.00 | **St. Johannes** Wortgottesfeier **OSTERWALD**

11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**

11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**

11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **HEIMPEL**

11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**

11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **CZECH** - Familiengottesdienst

18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier →

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **KUZ** →

18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**

19.30 | **Kopflinik** Eucharistiefeier →

Montag 27.07.

18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 28.07.

8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier

12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

Mittwoch 29.07.

9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier

Donnerstag 30.07.

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

Freitag 31.07.

Hl. Ignatius von Loyola

18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier

18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

18. Sonntag im Jahreskreis 2. August 2020

AM VORABEND Samstag 01.08.

18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**

18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**

AM TAG Sonntag 02.08.

9.30 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **BRANDT**

9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**

11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**

11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **HESS**

11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**

11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**

11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH**

18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier →

18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**

19.30 | **Kopflinik** Eucharistiefeier →

Aus der Stadtkirche

● Pfarrbüros wieder für den Publikumsverkehr geöffnet

Seit Mitte Juni haben die Pfarrbüros der Stadtkirche auch wieder für den Publikumsverkehr zu den regulären Zeiten geöffnet. Bitte achten Sie bei einem Besuch auf die üblichen Abstands- und Hygieneregeln und tragen Sie einen Mund-Nase-Schutz. In den Pfarrhäusern besteht die Möglichkeit zur Händedesinfektion.

Auch die Gemeindehäuser stehen für interne Nutzungen wieder zur Verfügung – und mit Einschränkung und nach Absprache auch für externe Nutzungen. Für die meisten Nutzungen müssen Schutzkonzepte umgesetzt werden. Nähere Informationen dazu gibt es in den Pfarrbüros.

● Lost in Translation? - Interreligiöse Verständigung

Lost in Translation? - Interreligiöse Verständigung durch Übersetzung am Beispiel des „Lexikons des Dialogs“ in deutscher und arabischer Sprache

Referieren werden die Professoren Peter Antes (Religionswissenschaft) und Richard Heinzmann (Katholische Theologie) sowie Ahmad Arfaoui, M.A. (Islamwissenschaft). Im Anschluss wird es Gelegenheit zu einem moderierten Gespräch geben. Nähere Informationen können Sie dem beigefügten Flyer entnehmen. Das ca. neunzigminütige Webinar am 8. Juli beginnt um 18.30 Uhr. Anmeldungen werden per Mail bis zum 5. Juli erbeten: ANMELDUNG@TEILSEIEND.DE

Weitere Informationen im Netz:

[HTTP://WWW.TEILSEIEND.DE/2020/06/17/LOST-IN-TRANSLATION/](http://www.teilseiend.de/2020/06/17/lost-in-translation/)

● Auf dem Weg zur Erwachsenenfirmung

„Da wohnt ein Sehnen tief in uns o Gott, nach Dir Dich zu seh'n, Dir nah zu sein...“ – Es ist diese Sehnsucht nach Gott, die zwölf Erwachsene erfüllt und ermutigte, sich auf den Weg zu machen, gemeinsam über ihren



Glauben ins Gespräch und immer tiefer dem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Ein spannender Vorbereitungsweg, den Pastoralreferentin Christiane Martin begleitete, liegt hinter ihnen.

Ist Gott allmächtig, gegenwärtig oder politisch? Und was bedeutet gnädig und heilig? Wie ist das zu verstehen: der Tod am Kreuz und die Auferstehung? Und was heißt es, wenn es im Glaubensbekenntnis heißt, dass Jesus wiederkommt, um zu richten? Wie geht beten? Haben biblische Geschichten auch heute noch eine Relevanz für mein Leben? Und was hat die Eucharistiefeier mit einem Besuch bei Freunden gemeinsam? Es waren interessante Gesprächsabende, bewegende Zeugnisse und bereichernde Diskussionen, die jetzt in einen ungewöhnlichen Gottesdienst mit Dekan Alexander Czech münden.

Gemeinsam mit ihren Paten, Freunden und Familien feiert die Gruppe die Taufe, Firmung, Konversion oder Wiederaufnahme der Einzelnen und erbittet Gottes Stärkung und Segen. Coronabedingt kann dieser Gottesdienst nicht öffentlich gefeiert werden. Es sind aber alle in der Stadtkirche eingeladen, die Erwachsenen mit ihrem Gebet zu begleiten.

● „Box of Desire“ – Vier Zentimeter für die Sehnsucht

Was vermisste ich am meisten in diesen Wochen? Wonach sehne ich mich? Die „Sehnsuchtsbox – Box of desire“ in der Jesuitenkirche will diesen Fragen einen Raum öffnen.

Dabei spielt diese Box selbst mit der Zahl „Vier“. Die Seitenlänge, des fast quadratischen Betrachtungsraumes, misst innen 140 cm an einer Seite und außen 140 cm an der anderen Seite. Es fehlen somit 4 cm. 4 bis zu 144, jener Zahl aus der Offenbarung des Johannes, die für das Reich Gottes steht, für die Vollendung des Heiles, die Rettung des Menschen, das endgültige Leben in Gottes Fülle.

4 fehlen. Vier bis hinein in das Göttliche. Schließlich sind wir gebunden an diese Erde, mit ihren vier Himmelsrichtungen und den vier Elementen und an unser menschliches Leben, mit seinen vier Lebensaltern – Kindheit, Jugend, mittleres Alter, Alter. Somit ist die „Sehnsuchtsbox“ auch Ausdruck des theologischen „schon und noch nicht“, des Gegenwärtigen und Zukünftigen. Hier begegnen Bilder die animieren wollen der Sehnsucht in dieser Corona-Jetzt-Zeit Raum zu geben, der Sehnsucht, die uns zur Lebensfülle führen will.

„Sehnsuchtsbox – Box of desire“ – einzeln eintreten – betrachten – berühren lassen... und wenn ich mag, etwas von mir teilen. Willkommen!

● Gesprächsangebot – Offenes Ohr

Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr sind wir einfach da. Da für Dich! Im Glaskasten gegenüber der Jesuitenkirche.

...wenn mir die Decke auf den Kopf fällt; ... wenn ich gerade total frustriert bin; ...wenn ich mich mit meinem Leben wie in einer Sackgasse fühle; ...wenn ich tausend Fragen habe zu Gott und dieser Welt; ...wenn mich die Jesuitenkirche interessiert und die kirchlichen Angebote in Heidelberg; ...oder, wenn ich einfach jemanden zum Reden brauche, jemand der mit mir einen Kaffee trinkt, mir zuhört und verschwiegen ist.

Wir achten dabei auf die geltenden Hygienevorschriften und auf Wunsch kann ein Gespräch auch im Freien stattfinden.

KONTAKT: MIRJAM UMHAUER & CHRISTIAN MARIO HESS

● +punkt. und Bildungszentrum wieder geöffnet

Nach dem Lockdown im März waren auch das Bildungszentrum im Haus der Begegnung und der +punkt., das ökumenische Seelsorgezentrum der Klinikseelsorge im Neuenheimer Feld, viele Wochen lang geschlossen.

Inzwischen haben beide Einrichtungen ihren Betrieb soweit wieder aufgenommen, wie es unter den geltenden Einschränkungen möglich ist. Aktuelle Informationen finden Sie auf deren Webseiten.

In den Kapellen der Chirurgischen Klinik und der Kopfklinik werden am Sonntagabend wieder öffentlich zugängliche Gottesdienste gefeiert, zu denen eine Anmeldung erforderlich ist (siehe Seite 8 und 9).

[WWW.BILDUNGSZENTRUM-HEIDELBERG.DE](http://www.bildungszentrum-heidelberg.de)

[WWW.PLUSPUNKT-INF130.DE](http://www.pluspunkt-inf130.de)



Spannende und herausfordernde Zeiten, in denen wir gerade unterwegs sind. Vieles ruhte in den letzten Wochen und Monaten in unseren Gemeinden; so einiges hatte sich in die digitale Welt verlegt. Auch die Gemeindeteams übten sich in Telefon- und Videokonferenzen. Allmählich läuft manches wieder an: Gottesdienste sind unter Auflagen möglich und der Pfarrgemeinderat konstituiert sich neu. Mit dem Abschied des alten Pfarrgemeinderats geht auch die Berufungszeit der Gemeindeteams zu Ende.

Nun werden neue Gemeindeteams für die zwölf Gemeinden der Stadtkirche gesucht. Ganz neu besetzt werden sie sicher nicht sein. Einige der bisherigen Mitglieder werden weiter mit auf dem Weg sein, Kirche vor Ort zu gestalten und Sorge zu tragen für die drei Grundvollzüge der Kirche: Gottesdienst, Verkündigung des Evangeliums und der Dienst an den Menschen. Wer Interesse an einer Mitarbeit im Gemeindeteam hat, kann sich gerne an die neu gewählten Pfarrgemeinderätinnen und -räte, die bisherigen Mitglieder der Gemeindeteams oder die Begleiterinnen und Begleiter der Gemeindeteams wenden.

ANDREA BECKER

Drei Fragen an... ???

Tobias Kampmann

Sprecher des Gemeindeteams St. Joseph

Wer sind Sie?

Ich bin Tobias Kampmann, derzeit Sprecher des ehrenamtlichen Gemeindeteams St. Joseph in Eppelheim. Im Hauptberuf bin ich Religionslehrer an einem Gymnasium und in der Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren tätig.

Was tun Sie?

Als Sprecher des Gemeindeteams koordiniere ich die Themen, die aufkommen. Die Themen in einer Gemeinde sind vielfältig. Viele Bereiche wollen geschaffen, erhalten, fortentwickelt, gepflegt und überdacht werden. Das Eppelheimer Gemeindeteam versteht sich dabei als Koordinator und Netzknoten. Wir haben die unterschiedlichen Aufgaben und Bereiche auf die einzelnen Mitglieder unseres Gemeindeteams verteilt. So gibt es Verantwortliche für Katechese, Caritas, Liturgie und liturgische Dienste, Jugend, Gebäudemanagement, Feste und Feiern sowie Öffentlichkeitsarbeit. Zusätzlich sind wir mit einer Person im Pfarrgemeinderat der Stadtkirche vertreten.

Aktuelle Themen, an denen wir arbeiten wollen, werden zu meist von den Mitgliedern des Gemeindeteams benannt; zu einem kleineren Teil tragen Gemeindemitglieder sie an uns heran. Unsere Aufgabe ist es zu hören, was in der Gemeinde los ist, welche Themen sie umtreibt. Dies greifen wir gerne auf. Daneben stoßen wir Dinge an und setzen Impulse. Für solche Impulse bekommen wir regelmäßig eine gute Rückmeldung aus der Gemeinde.

Unser Gemeindeteam trifft sich einmal im Monat, um Aktuelles zu besprechen und aktiv anzugehen. Als Sprecher bereite ich die Treffen vor und moderiere sie. In der Vorbereitung bin ich nicht allein. Unser Gemeindeteam hat, so wie alle Gemeindeteams, eine hauptberufliche Begleiterin aus dem Seelsorgeteam. Ich selbst plane und koordiniere viel. Telefonate und persönliche Gespräche gehören hier dazu. Dabei habe ich viel Kontakt mit Leuten, die sich engagieren, nicht nur im Bereich der Gemeinde, sondern mit vielen aus der gesamten Stadtkirche. Da ich für die Erstkommunion zuständig bin, bin ich im Austausch mit anderen Verantwortlichen in diesem Bereich.

Was motiviert Sie?

Auf diese Frage habe ich zwei Antworten. Zum einem gab es Gründe, am Anfang im Gemeindeteam mitzumachen, und es gab Gründe nach einer gewissen Zeit weiter dabeizubleiben. Motiviert mitzumachen hat mich die Chance, das zu transportieren, was ich in meinem Glauben für mich erkannt habe. In dem, was ich tue und wo ich mich engagiere und einbringe, wollte ich meinem Inneren Ausdruck verleihen. Dass ich konkret etwas tun und handeln kann, fand ich spannend. Ich wollte schauen, wie man in der Gemeinde etwas zum Laufen und wie man Menschen dazu bringen kann, ihre Gaben und Talente einzubringen.

Dabeigeblichen bin ich, weil unser Team gut „funktioniert“. Ich profitiere viel vom Kontakt mit den anderen Gemeindeteam-Mitgliedern. Wir arbeiten in einer guten und geistlichen Weise miteinander. Wir haben uns zusammen auf einen Weg gemacht. Im ignatianischen Sinne gesprochen, haben wir den Weg im

Laufen gemeinsam gefunden.

Viele in unserem Gemeindeteam sagen: „Das ist eine gute Sache im Team, wir sind gerne dabei. Wir freuen uns darauf, uns zu treffen und miteinander zu arbeiten.“ Das motiviert mich dabeizubleiben, auch wenn die „Großwetterlage“ innerhalb der Kirche nicht immer von Rückenwind geprägt ist. Wir haben unterein-



Foto: privat

ander gemerkt: Wir können etwas in der Gemeinde bewegen. Wir können uns einbringen, auch unsere Verschiedenheit. Die Unterschiedlichkeiten in unserem Gemeindeteam sind groß. Das hilft uns jedoch, verschiedene Dinge in den Blick zu nehmen. Ein guter Austausch ist dabei wesentlich. Von der Gemeinde erfahren wir eine motivierende Bestätigung: „So wir ihr zusammenarbeitet, wirkt das in die Gemeinde hinein“, war ein wichtiger Satz, den wir von einem Gemeindemitglied hören durften. Das hat uns sehr gefreut. Da haben wir noch einmal gemerkt, dass wir auf einem guten Weg sind. Wir freuen uns, wenn jetzt auch Neue mit an den Start kommen und frischen Wind ins Gemeindeteam bringen.



„Auf Gottes Spuren...“

Outdoor-Gottesdienst für Familien

Sonntag, 19. Juli 2020, 15 Uhr
Kloster Stift Neuburg
Heidelberg-Ziegelhausen

Bitte um Anmeldung bis 15. Juli unter
GEMEINDETEAMJESUITENKIRCHE@KATH-HD.DE
bei Donata Taufenbach

Beauftragung zur Pastoralreferentin



Damit ALLE das Leben haben ... und es in Fülle haben. (nach Joh 10,10)

Ein herzlicher Gruß aus Mannheim!
Nach drei Jahren Ausbildung steht diesen Sommer meine Beauftragung zur Pastoralreferentin an. Zwei Jahre dieser intensiven Zeit durfte ich bei Ihnen und Euch in der Stadtkirche Heidelberg verbringen. Das dritte Jahr habe ich in der Seelsorgeeinheit Maria Magdalena in Mannheim verbracht, wo ich auch nach meiner Beauftragung weiterhin leben und arbeiten werde. Der Beauftragungsgottesdienst von 18 Pastoralreferentinnen und -referenten findet am 18. Juli 2020 um 14 Uhr im Freiburger Münster statt. Da wir auf Grund des Infektionsschutzkonzeptes nur mit sehr wenigen Gästen vor Ort feiern können, lade ich Sie und Euch alle ganz herzlich ein, sich unter WWW.EBFR.DE/LIVESTREAM live dazu zu schalten und uns an diesem besonderen Tag zu begleiten. Schon jetzt: Vielen Dank dafür!
Und allen eine mit schönen Momenten erfüllte Sommerzeit,
Ihre Tamara Sporer



Das Corona-Virus fordert uns alle in einer bisher nie dagewesenen Weise heraus. Natürlich ist davon auch die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Heidelberg betroffen. Längerfristige Planungen sind momentan nicht möglich. Dennoch versuchen wir, unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Regelungen, weiterhin kreativ Musik zu machen. Aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie unter:

WWW.KIRCHENMUSIK-JESUITENKIRCHE.DE

Aus den Gemeinden

Heilig Geist (Jesuitenkirche)

- **Keine „Heidelberger Fahrt“ in diesem Jahr**

Der jährliche Ausflug in Erinnerung an Elisabeth Heidelberger kann in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden.

St. Bartholomäus (Wieblingen)

- **Verkauf von Eine-Welt-Waren**

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Gabi und Thomas Mühl (Maaßstr. 2-3, ☎ 833625, TMUEHL@GMX.DE). Die bestellten Waren können abgeholt oder auch zu Ihnen nach Hause gebracht werden.

- **Aus unserer Gemeinde verstarben:**

Emma Zeller (84 Jahre), Elisabetha Lochert (89 Jahre)

- **Termine und Kontakte**

Nachbarschaftshilfe: ☎ 4352-650 | Bürozeiten: Montag und Donnerstag 10-11 Uhr

Ministranten Kontakt: Andrea Stehle und Christoph Nachbar, ☎ 839051, MINIS.WIEBLINGEN@GMX.DE

Pfadfinder/DPSG Kontakt: Linda Baumgärtner, Janis Hahnenberg und Jonathan Zartmann; VORSTAND@DPSG-WIEBLINGEN.DE

Kolpingfamilie Kontakt: Rosel Spranz, ☎ 831889

kfd Kontakt: Ellen Krause, ☎ 840203

Kath. Männerverein Kontakt: Werner Baumann, ☎ 834369

Chor Cantamus Kontakt: Petra Stehle, ☎ 831613, CANTAMUS@WEB.DE

St. Johannes (Rohrbach)

• Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet

Karl-Heinz Heilmann (84 Jahre), Regina Neugebauer (93 Jahre), Anna Stotz (87 Jahre), Theodor Horneck (80 Jahre), Lothar Sugg (78 Jahre)

St. Joseph (Eppelheim)

• Aus unserer Gemeinde verstarben:

Helene Meisel (94 Jahre), Erika Stöckler (86 Jahre), Heinz Kulik (75 Jahre)

• Termine und Kontakte

Nachbarschaftshilfe ☎ 4332335

Ministranten Kontakt: Leopold Hege,

MINISTRANTEN-EPPELHEIM@GMX.DE

kfd Kontakt: Ulrike Geisser, ☎ 0162/1917902

GEISSER.ULRIKE@GMAIL.COM

Senioren Kontakt: Lieselotte Borho, ☎ 762852

Kinderchor „Klangkörperchen“ Kontakt: Ulrike Blumröder, ☎ 766301, Judith Schmitt-Helfferich, ☎ 4352-511

Das Gega-Team freut sich über jeden Auftrag, denn damit unterstützen Sie sowohl den weltweiten fairen Handel als auch die Missionsprojekte der Gemeinde. Beides leidet ebenso unter der Corona-Krise wie viele Branchen hier.

• **Das Sakrament der Taufe hat empfangen:** Sophie König

• **Aus unserer Gemeinde verstarben:**

Hellmut Purkott (87 Jahre), Joachim Pieruschka (95 Jahre)

• Termine und Kontakte

Ministranten Kontakt: Lara Michel,

LEITERRUNDE%ST-MARIEN@GMX.DE

kfd Kontakt: Christa Ortseifen, ☎ 776121

Kirchenchor Kontakt: Rüdiger Teichgräber, ☎ 7254784

Projektchor „Klein ganz Groß“ Leitung: Kimmo Stohner,

Kontakt: Cornelia Rehm, ☎ 73 78 18

St. Peter (Kirchheim)

• Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

In der Zeit vom 20.-31. Juli gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Montag 16-18 Uhr und Mittwoch 10-12 Uhr.

• Erste Gottesdienste wieder in der Kirche

Seit dem 17. Mai werden in St. Peter wieder öffentlich zugängliche Gottesdienste gefeiert. Zuvor waren vom Gemeindeteam alle Hygiene-Maßnahmen besprochen und die Kirche entsprechend vorbereitet worden.

Schmerzlich hatten wir das Miteinander vermisst und die Gottesdienste in dieser beschränkten Form als kleinen Akt der Befreiung empfunden. Ein Gefühl von spiritueller Heimat haben auch der Kantorengesang und das Orgelspiel vermittelt. Für die musikalische Begleitung möchten wir uns an dieser Stelle bei der Familie Bur und bei Byungyong Yoo, dem Dirigenten des Kirchenchors, bedanken, der auch Kommilitonen des Instituts für Kirchenmusik für die Begleitung an der Orgel gewinnen konnte. Vielen Dank auch allen Teilnehmern für die Disziplin während des Gottesdienstes und die Wahrung der Abstandsregeln. THOMAS HÄTTICH

• Berufung des neuen Gemeindeteams

Mit der Amtszeit des Pfarrgemeinderates endet bzw. beginnt auch die Amtszeit des Gemeindeteams. Die neu gewählten Pfarrgemeinderäte aus St. Peter werden gemeinsam mit Pfarrer Brandt dem Pfarrgemeinderat vorschlagen, wer in das künftige Gemeindeteam berufen werden soll.

Alle Gemeindemitglieder werden gebeten, die Bereitschaft zur Mitarbeit zu prüfen und sich zur Verfügung zu stellen.

„Das Gemeindeteam ist ein Team aus ehrenamtlichen Weggefährten, die das Gemeindeleben von St. Peter koordinieren. Wir sehen unsere Aufgabe darin, vielseitig begabte und vom Glauben begeisterte Menschen in unserer Gemeinde zu suchen, zu fördern, zu vernetzen und ihr Engagement zu würdigen“, heißt es auf der Website von St. Peter.

St. Laurentius (Ziegelhausen)

• Ökumenischer Gottesdienst am Wolfsbrunnen

Am 26. Juli um 10 Uhr findet der ökumenische Wortgottesdienst am Wolfsbrunnen in Schlierbach statt. Ganz herzlich ist auch die Gemeinde St. Laurentius in Ziegelhausen zu diesem Gottesdienst eingeladen. Pfarrerin Julia Nigmann und Gemeindeferin Edeltraud Kohlmann-Lier freuen sich sehr, dass diese schöne Tradition trotz der bestehenden Versammlungseinschränkungen auch in diesem Jahr fortgeführt werden kann. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diesen Gottesdienst im Freien feiern zu können. In St. Teresa findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

St. Marien (Pfaffengrund)

• Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Vom 20. Juli - 18. August gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Donnerstag 16-18 Uhr und Freitag 10-12 Uhr.

• Verkauf von fair gehandelten Waren

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist zurzeit kein regelmäßiger Verkauf von fair gehandelten Waren vor oder nach den Gottesdiensten möglich.

Daher bietet das Team allen, die die gute Sache unterstützen möchten, einen Lieferservice an.

Bitte melden Sie sich bei Bedarf bei Familie Jünger ☎ 707160 oder URTE.JUENGER@WEB.DE

Wenn Sie sich persönlich informieren möchten, wenden Sie sich gern an die Mitglieder des bisherigen Gemeindeteams:

- **Kai-Uwe Kretz** (Sprecher des Teams, Liturgie, Vertretung beim Stadtteilverein)
- **Stefanie Geiger** (Stiftungsrätin)
- **Bertram Swonke** (Katechese und Ökumene)
- **Margarete Maxelon** (Gemeindec Caritas, Besuchsdienst)
- **Thomas Hättich** (Bildungswerk)
- **Richard Ziegler** (Kontakt zum Bauförderverein, Immobilien)
- **Elisabeth Asprien** (Wortgottesfeiern)
- **Claus Herting** (Begleiter aus dem Seelsorgeteam)

• **Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:**

Rosalinda Frank (78 Jahre), Doris Rumford (58 Jahre), Roswitha Beierle (78 Jahre), Ursula Derzenbach (78 Jahre), Hildegard Eisenhardt (95 Jahre), Rosemarie Vogt (86 Jahre)

- **Ökumenische Nachbarschaftshilfe:** Telefonische Sprechstunde donnerstags von 16.30-18 Uhr, ☎ 4352-492 oder 0151-27195647



Foto: privat

• **Blumentepich an Fronleichnam**

Auch wenn in diesem Jahr kein Gottesdienst stattfinden konnte, sind die Pfadfinder der DPSG St. Peter ihrer Tradition treu geblieben und haben einen Blumentepich vor dem Altar gelegt. Die Gemeinde hatte an Fronleichnam die Gelegenheit zur eucharistischen Anbetung.

St. Raphael | St. Vitus

• **Familiengottesdienst am 26. Juli in St. Raphael**

Das Gemeindeteam lädt Kinder und Familien sehr herzlich zum Familiengottesdienst am 26. Juli in St. Raphael um 11 Uhr ein. Wir feiern mit Pfarrer Czech und Pastoralreferent Herting einen Familiengottesdienst mit Eucharistie, der in besonderer Weise auf Familien ausgerichtet ist.

Auch unsere diesjährigen Erstkommunionkinder laden wir dazu herzlich ein. Wir freuen uns, Kindern und Familien im Heidelberger Norden vor Beginn der Sommerferien noch einen Gottesdienst anbieten zu können. Eine gute Gelegenheit, wieder die Begegnung zu suchen und miteinander das Wort Gottes zu feiern.

Die Gestaltung des Gottesdienstes wird natürlich im Rahmen der dann geltenden Vorgaben zu Sicherheit und Hygiene erfolgen. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob der Gottesdienst in der Kirche oder im Garten des Gemeindehauses stattfindet. Bitte informieren Sie sich ab Mitte Juli in den Schaukästen oder auf der Webseite von St. Raphael.

Für alle Gottesdienste ist derzeit eine Anmeldung erforderlich, bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag 24. Juli um 12 Uhr im Pfarrbüro St. Raphael an [Kontaktdaten auf der Rückseite des Pfarrbriefs].

• **Verstorben und heimgegangen zum Herrn sind:**

Monika Kapp geb. Seelos, 67 Jahre; Hilde Kuntz geb. Bräuer, 103 Jahre; Gertrud Maier geb. Hemberger, 93 Jahre

• **Öffnungszeiten der Kath. Öffentliche Bücherei (KöB)**

Donnerstag 17-19 Uhr Kontakt: ☎ 4352-504 (während der Öffnungszeit) oder KOEB.SE-NORD@KATH-HD.DE

Wir setzen uns ehrenamtlich für die Förderung des kirchlichen Lebens in der Gemeinde ein, damit unsere Gemeinschaft lebendig bleibt.

St. Vitus & St. Raphael
**GEMEINDE
TEAM**

Langsam geht die Berufszeit des jetzigen Teams zu Ende und eine neue Phase beginnt. Für die Mitwirkung weiterer Gemeindemitglieder im Team steht die Tür weit offen. Seien Sie neugierig. Vielleicht ist das **GEMEINDETEAM** für Sie bald **MEIN TEAM!**

Wir laden Sie/Euch, die Gemeindemitglieder aus St. Vitus und St. Raphael, ein, Ihr, Euer, unser Gemeindeteam besser kennenzulernen. Kommen Sie zu einem unserer Treffen (einmal im Monat am Montag abend) – sobald wieder Präsentationstreffen möglich sind – und bringen Sie sich ein.

In den kommenden Monaten werden wir auch am Rande verschiedener Gottesdienste präsent sein und stehen Ihnen zum Gespräch zur Verfügung. Haben Sie Anregungen? Aufregungen? Überlegungen? Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns.

Unsere nächsten Treffen und Aktivitäten kündigen wir an in den Schaukästen und auf den Webseiten der Stadtkirche.

Kommen Sie vorbei und reden Sie mit!

E-Mail: GEMEINDETEAM-NORD@KATH-HD.DE

SEELSORGETEAM

- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-401
- **Pfarrer Alexander Czech**, alexander.czech@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-425
- **Pfarrer Christof Heimpel**, christof.heimpel@kath-hd.de
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-541
- **Pfarrer Josef Mohr**, josef.mohr@kath-hd.de
Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-422
- **Koordinator Christian M. Hess**, christian.mario.hess@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-493
- **Koordinator Dr. Martin Mark**, martin.mark@kath-hd.de
Rudolf-Wild Str. 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-431
- **Koordinator Chinedu Nweke**, chinedu.nweke@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-505
- **Diakon Andreas Korol**, andreas.korol@kath-hd.de
Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-461
- **Pastoralreferentin Monika Attipoe**, monika.attipoe@kath-hd.de
Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-601
- **Pastoralreferent Carsten Groß**, carsten.gross@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-501
- **Pastoralreferent Claus Herting**, claus.herting@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-491
- **Pastoralreferentin Dr. Christiane Martin**, christiane.martin@kath-hd.de, Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-551
- **Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich**, judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-511
- **Pastoralreferentin Mirjam Umhauer**, mirjam.umhauer@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-405
- **Gemeindereferentin Tanja Becker**, tanja.becker@kath-hd.de,
Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-673
- **Gemeindereferentin Kirsten Kemper**, kirsten.kemper@kath-hd.de
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-543
- **Gemeindereferentin Edeltraud Kohlmann-Lier**, edeltraud.kohlmann-lier@kath-hd.de, Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-403
- **Gemeindereferent Stefan Osterwald**, stefan.osterwald@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-481

WEITERE PERSONEN

- **Andrea Becker (Ehrenamtskoordination)**, andrea.becker@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-514
- **Pastoralreferent Raphael Brantzen**, raphael.brantzen@kath-dekanat-hw.de, Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4353881
- **Diakon Kai-Uwe Kretz** (nebenberuflich), kai-uwe.kretz@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
- **Diakon Ralf Rotter** (nebenberuflich), ralf.rotter@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
- **Peter Wegener (Öffentlichkeitsarbeit)**, presse@kath-hd.de
Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4353882
- **Jochen Winter (Flüchtlingsseelsorge)**, jochen.winter@kath-hd.de,
Patrick-Henry-Village, 69126 Heidelberg, 0160/5256511

PFARRGEMEINDERAT (VORSTAND)

- **Dr. Daniela Seehaus (Vorsitzende)**, daniela.seehaus@kath-hd.de
- **Dr. Thomas Rumbach**, thomas.rumbach@kath-hd.de
- **Dr. Werner Bomm**
- **Pfarrer Johannes Brandt**

GOTTESDIENSTORTE

ALTSTADT Jesuitenkirche: Richard-Hauser-Platz | **St. Anna:** Plöck 4 | **Krankenhaus St. Vincentius:** Untere Neckarstr. 1-5 | **St. Anna-Heim / Wilhelm-Frommel-Haus:** Plöck 6 / 45

BAHNSTADT HALT. - Kirche in der Bahnstadt, Galileistr. 25

BERGHEIM St. Albert: Bergheimer Str. 108 | **Ev. Lutherkirche:** Vangerowstr. 3

BOXBERG/EMMERTSGRUND St. Paul: Buchwaldweg 2 | **Ev. Lukasgemeinde:** Boxbergring 101 | **Louise-Ebert-Haus:** Buchwaldweg 15 | **Augustinum:** Jaspersstr. 2

EPPELHEIM Christkönigkirche: Rudolf-Wild-Str. 51 | **Josephskirche:** Christophstr. 2 | **Gemeindehaus St. Franziskus:** Blumenstr. 33 | **Haus Edelberg:** Peter-Böhm-Str. 48 | **Ev. Pauluskirche:** Hauptstr. 56

HANDSCHUHSHEIM St. Vitus: Steubenstr./Pfarrgasse | **Altenheim St. Michael:** Steubenstr. 56 | **Klinik St. Elisabeth:** Max-Reger-Str. 5-7 | **Ev. Friedenskirche:** An der Tiefburg 10, 69121 HD

KIRCHHEIM St. Peter: Lochheimer Str. 41 | **Gemeindehaus St. Georg:** Albert-Fritz-Str. 35 | **Mathilde-Vogt-Haus:** Schwarzwaldstr. 22 | **Arche:** Glatzer Str. 31

NEUENHEIM St. Raphael: Werderstr. 49 | **Ev. Johanneskirche:** Lutherstr. 65 | **+punkt.:** Im Neuenheimer Feld 130.2 | **Chirurgische Klinik / Kopfklinik:** Im Neuenheimer Feld 110 / 400

PFAFFENGRUND St. Marien: Schützenstr. 19 | **AWO Seniorenzentrum:** Kranichweg 51 | **Ev. Auferstehungskirche:** Obere Rödtd 13

ROHRBACH St. Johannes: Herrenwiesenstr. 12 | **St. Benedikt:** Konstanzer Str. 47 | **Marienkappelle:** Gemeindehaus, Rathausstr. 28 | **Thoraxklinik:** Amalienstr. 5 | **Bethanien-Lindenhof:** Franz-Kruckenbergr. 2 | **Maria-von-Graimberg-Haus:** Max-Joseph-Str. 60 | **Melanchtonkirche:** Am Heiligenhaus 16-35

SCHLIERBACH St. Laurentius: Wolfsbrunnensteige 14 | **Gutleuthofkappelle:** Gutleuthofweg | **Orthopädische Klinik:** Schlierbacher Landstr. 200a

SÜDSTADT St. Michael: Kirschgartenstr. 35 | **Bethanienkrankenhaus:** Rohrbacher Str. 149 | **Ev. Markushaus:** Rheinstr. 29/1

WESTSTADT St. Bonifatius: Am Wilhelmsplatz | **St. Josefskrankenhaus:** Landhausstr. 25 | **Ev. Christuskirche:** Zähringerstr. 28

WIEBLINGEN St. Bartholomäus: Wallstraße 27 | **Alte Kirche:** Mannheimer Str. 237 | **ASB Wohnheim:** Mannheimer Str. 280 | **Thadden-Kapelle:** E.v.-Thadden-Schule, Klostergasse 2-4

ZIEGELHAUSEN St. Teresa: Mühlweg 11 | **Peterstal St. Peter:** Wilhelmsfelder Str. 101 | **Abtei Neuburg:** Stiftweg 2 | **Ev. Versöhnungskirche:** Mühlweg 10 | **Parkresidenz am Neckar:** Kleingemünder Str. 6

CARITAS & SOZIALSTATIONEN

Caritasverband Heidelberg e.V.

Turnerstraße 36, 69126 Heidelberg, 06221/3303-0
caritas@caritas-heidelberg.de

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Carl-Benz-Str. 3, 68723 Schwetzingen, 06202/9314-0
info@caritas-rhein-neckar.de

Katholische Sozialstation Heidelberg Süd gGmbH

Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/7201-01
info@sozialstation-hds.de

Sozialstation St. Vitus Heidelberg-Nord und Dossenheim gGmbH

Pfarrgasse 5 a, 69121 Heidelberg, 06221/480686
info@sozialstation-st-vitus.de

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V. - Außenstelle Eppelheim

Scheffelstraße 11, 69214 Eppelheim, 06221/7392980
info@pflegedienst-kurpfalz.de

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Katholischen Stadtkirche Heidelberg • Merianstraße 1, 69117 Heidelberg, 06221-4352400 • V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Brandt
Redaktion: Peter Wegener, Tel.: 06221-4353882, presse@kath-hd.de
Barbara Wolf, barbara.wolf@kath-hd.de
Konzeption: www.bertele-bfg.de • Druck: Neumann Druck, Heidelberg

**Wenn durch einen Menschen
ein wenig mehr Liebe und Güte,
ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war,
dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.**

Alfred Delp SJ (1907-1945)

Heilig Geist | Jesuitenkirche

Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-400
Pfarrbüro Claudia Jörder | jesuitenkirche@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr; Fr 10–12 Uhr; Mi 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Donate Taufenbach und Peter Fayterna
Mail: gemeindeteam-jesuitenkirche@kath-hd.de

Philipp Neri

St. Bonifatius: Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-540
St. Albert: Bergheimer Straße 108, 69115 Heidelberg, 06221/4352-610
St. Michael: Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-600
Pfarrbüro St. Bonifatius Dominik Ludäscher | philipp.neri@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr, Mo, Mi, Do 14–15 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Pfarrbüro St. Albert Iris Fahsold | philipp.neri@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Di 14–18 Uhr
Pfarrbüro St. Michael Iris Fahsold | philipp.neri@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mi 15-18.30 Uhr
Gemeindeteam Sprecherin: Glorianna Bisognin-Nechwatal
Mail: gemeindeteam-pn@kath-hd.de

St. Bartholomäus

Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-670
Pfarrbüro Silvia Fehr | st.bartholomaeus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10–12 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Friedrich Heinemann
Mail: gemeindeteam.bartholomaeus@gmail.com, 06221/834938

St. Johannes

Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
Pfarrbüro Ralf Rotter | st.johannes@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr; Di, Do 14–16 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam vakant
Mail: gemeindeteam-johannes@kath-hd.de

St. Joseph

Rudolf-Wild-Straße 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-430
Pfarrbüro Erika Zollner | st.joseph@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 10–12 Uhr, Di 10–12 Uhr u. 16–18 Uhr,
Mi 10–12 Uhr u. 14–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 10–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Tobias Kampmann
Mail: gemeindeteam-eppelheim@kath-hd.de

St. Laurentius (Schlierbach)

Wolfsbrunnensteige 14, 69118 Heidelberg, 06221/4352-410
Pfarrbüro Claudia Jörder | st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de
Öffnungszeiten im Pfarrbüro der Jesuitenkirche (s.o.)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Hubert Holland
Mail: holland@holland-rae.de

St. Laurentius (Ziegelhausen)

Mühlweg 11, 69118 Heidelberg, 06221/4352-621
Pfarrbüro Stefanie Vobis | st.laurentius-ziegelhausen@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10–12 Uhr; Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Thewes
Mail: gemeindeteam-ziegelhausen@kath-hd.de

St. Marien

Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-510
Pfarrbüro Heidi Griesheimer | st.marien@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Di, Mi, Fr 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Do 16–18 Uhr, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Matthias Jünger
Mail: gemeindeteam-pfaffengrund@kath-hd.de

St. Paul

Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-460
Pfarrbüro Gabriela Krettek | st.paul@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 10–11 Uhr, Di, Fr 9.30–11.30 Uhr, Di, Mi, Do
15.30–17.30 Uhr (Verlässliche Öffnungszeiten: Di 9.30–11.30 Uhr, Do
15.30–17.30 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Gerlinde Franz
Mail: gerlindef@yahoo.de

St. Peter

Lochheimer Straße 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
Pfarrbüro Carmen Michels | st.peter@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr; Mo, Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Kai-Uwe Kretz
Mail: gemeindeteam@st-peter-hd-kirchheim.de

St. Raphael

Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-420
Pfarrbüro Gisela Walk | st.raaphael@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9–12 Uhr; Do 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus Sprecher: Hanno Roters
Mail: gemeindeteam-nord@kath-hd.de, Tel.: 06221/146221

St. Vitus

Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-500
Pfarrbüro Gisela Walk | st.vitus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Di, Do 9–12 Uhr; Mi 15–18 Uhr
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus siehe St. Raphael

überbrücken – Die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs erscheint zum 2. August und umfasst den Zeitraum bis zum 4. Oktober.

Redaktionsschluss ist **Montag, 10. Juli 2020**.